

AGROBIL

– 1983 –

Rhein-Bayern
FAHRZEUGBAU

– 1983 –

RB

– 1983 –

**Agrobil
1970 – 1992**

Die bekannte Firma X. Fendt & Co. (> Fendt) entwickelte 1970 einem Trend der Landwirtschaft entsprechend ein landwirtschaftliches Transport- und Arbeitsgerät, das den Namen „Agrobil S“ erhielt. Ausgestattet war das Agrobil mit einem liegenden Unterflurmotor 50 PS und Vollsynchrongetriebe. Allradantrieb und vier große Reifen gaben ihm ein Höchstmaß an Zugkraft und Geländegängigkeit.

1983 übernahm die Firma Rhein-Bayern-Fahrzeugbau & Co. KG, Gewerbestraße 61, 8950 Kaufbeuren, von Fendt & Co. sämtliche Rechte am Agrobil.

Nach einer grundlegenden Überarbeitung bildete das Iveco-Magirus-Allradfahrzeug Typ 160-13 AW 4x4 mit luftgekühltem KHD-Dieselmotor und



Das Agrobil S von Fendt 1970



Seit 1984 bildeten Iveco-Magirus-Teile die Basis des Agrobils ¹



Das Agrobil komplettiert ¹



Agrobil-Fahrgestell der Rhein-Bayern ¹

dem Fahrerhaus der ETD-Viererclub-Baureihe die Basis. Das Agrobil wurde neben vielseitigen landwirtschaftlichen Arbeits- und Transportaufgaben auch im Forstbetrieb und bei der Bekämpfung von Waldbränden verwendet.

– 1987 nahm Rhein-Bayern auch Behinderten-Transporter (bis 3 Rollstühle), den Absetzmulden-/Großbehälter-Umsetzkipper RB 117 (siehe Seite 246/248) und MRS, mobile Reparaturstationen auf geteilten Vierachs-Tiefladerfahrgeräten, mit Generatorteil. – BILD: Rhein-Bayern Agrobil RB 1417 (4×4), 124 kW/168 PS, 6,0 t NL, 13,7 t GG.